

MALTZFELDISCHES
EXCERCITIEN BUCH
ANGEFANGEN DEN 1.TEN JANUARY ANNO 1653
VON MIR GEÖRGEN VON SCHOLLAY, RITTMEISTER

UND

DURCH MICH JOHANNEM SELIG NOTARIUM CAESAREUM
PUBLICUM INGROBIERT WORDEN.

Aufzeichnungen über die
Landwirtschaft in Malsfeld
entnommen aus dem Exercitien-Buch
derer von Schollay
Malsfeld, 1653 - 1662

Malsfeld, den 15.08.1988

KONRAD MÜLDNER

Waltzfeldische
Exercitien Buch,

Ergefangen den 1. Januarius
Anno 1653.

Von Miß Georgen von
Orbellin, Rittmeister

Hindt
Herr Miß Johannem Selig Notarium Cæsareum
Publicum ingrossirt worden.

Anno 1653

Julius.

als das Kornschneiden
und hat nicht
große geschoppet
und gebunden.

+

Den 27. 28. und 29. haben Andreas Schirmer,
George Winnick, Albert Freund, Johannes Stöhr,
Stoffel Lorry, als auch Kornschneider nicht
misladen, Jaffer Trunk, großer geschoppet und
gebunden.

Augustus.

Am 2. und 3. haben Friedrich Ibach, Andreas
Schirmer und Albert Freund, als auch des Kornschneiders,
den die Jaffer vor dem Schilde und Sommerberg abgemäht,
Item die Gerste an der Kirchwiese, welche Friedrich Ibach
alleine abgemäht, andere Kost haben sie nicht bekommen als die
Kornschnitter, weil es aber eine säurere Arbeit ist, haben
sie aus gutem Willen und keiner Schuldigkeit einen
Trunk oder Kanne Bier ein jedweder bekommen.

Eabreßnische
hell dunkel
eingelagert.

Am 8. Tage ist das ganze Eabreßnische
eingelagert, aber nicht gefangen, und ist
auf diesem Jahre eingekornen. Caspar
Farkman, der Malping, Marius
Kälper, der Högger, Andreas Schirmer und
Johann Gopfer, der Malping.

Julius.

Den 27., 28. und 29. haben Andreas Schirmer, George Winnick, Albert
Freund, Johannes Stöhr und Stoffel Lorry anstatt Kornschneiden
und Mistladen Hafer und Gerste geschoppet und gebunden.

Augustus.

Am 2. und 3. haben Friedrich Ibach, Andreas Schirmer und Albert Freund
anstatt des Kornschneiders die Hafer vor dem Schilde und Sommerberg
abgemäht, item die Gerste an der Kirchwiese, welche Friedrich Ibach
alleine abgemäht. Andere Kost haben sie nicht bekommen als die Korn-
schnitter, weil es aber eine säurere Arbeit ist, haben sie aus
gutem Willen und keiner Schuldigkeit einen Trunk oder Kanne ein
jedweder bekommen.

Dem 8. habe ich das gantze Dobelshäusische Feld unter dem Dorfe eingelappt gehabt aber nichts gefangen und ist auf diesem Jagen mitgewesen Caspar Hartmann von Melsungen, Marcus Wölper vom Steyer, Andreas Schirmer und Wilhelm Gessner von Maltzfeld.

Anno 1653

Julius.

Janus zu dienst
geleitet durch
gefangen.

Janus 8. Jänner zu dienst Janus Jelffau, Labung Johann Mühlentz, der Jagd Jernachter Titmas Dörscher Kunt Labung Janus Hfgerbauer Daniel Dfiro, Jansich Grima Gertraut Diabrot Kunt anders meß von Brückfort, Labung nicht als meß die Köpfe bekommen.

as hat dem Jener
den Köpfe
nicht.

Janus 20. ^{die dienst} Latt as hat dem Jener, Diabrot Jbarf des Malzfeldt Dörs, abgemessen, hat weiter nicht als die geschäftliche Köpfe bekommen, ist aus Sommerbrühl ge, ins Jany Kunt ist aus der Hfgerbauung gemessen worden, welches selbst ganz Heller diestelz gemessen.

Janus zu dienst ge
bindet hat Hfgalch

Janus 28. Jänner Dörs gebunden auf zugleich nicht allein bei mirum all auf dienstgeffix Dörs Jelffau zu dienst Hfgerbauung, Jansich Ernstmann, Jelffau Mühlentz, Jacob Diabrot Kunt Jelffau zu Dörs Brückfort, Labung nicht bekommen, als die Köpfe.

as hat unter Dörs
nicht gemessen
Dörs gemessen.

Janus 28. Jänner as hat unter Dörs nächstlicher, Jansich, was Dörsentz durch Jansich Dörscher des Malzfeldt ein jährlicher Jansich Jelffau Dörs Jelffau Kunt, die Köpfe ist ihnen, welches die Kunt gemessen, ge geben worden.

Anno 1655

Julius.

Heu zu Diensten geladen und gepanset.

Dem 8. haben zu Diensten Heu helfen laden Johannes Müldner, des Tages hernach Ditmar Schröder und haben Heu gepanset Daniel Fehr, Henrich Gruna, Gertraud Siebert und andere mehr von Beyseförth, haben nichts als nur die Kost bekommen.

Anstatt Kornschneydens Korn gemachet.

Den 20. hat anstatt Dienst-Kornschneydens, Dietrich Ibach von Maltzfeld zu Diensten Korn abgemacht, hat weiter nichts als die gewöhnliche Kost bekommen, ist am Sommerberg gewesen und ist aus der Ursachen gemacht worden, weil solches gantz voller Disteln gewesen.

Korn zu Diensten gebunden und aufgeladen.

Dem 28. haben zu Diensten Korn gebunden auch zugleich nicht allein bey meinem als auch Dienstgeschirr Korn helfen aufladen zu Diensten Hans Trischmann, Johannes Müldner, Jacob Seibert und Johannes Ehr von Beyseförth, haben nichts bekommen als die Kost.

Anstatt einer übernächtigen Fuhre Korn gefahren.

Dem 28. haben anstatt einer übernächtigen Dienstfuhre Hermann Schirmer und Hans Schäfer von Maltzfeld ein jedweder zwey halbe Tage Korn helfen zu Diensten einführen, die Kost ist ihnen, weil sie fleißig gefahren, gegeben worden.

Anno 1656.

Junius.

Zahl im Flachsbe-
reiten gesetzet.

Dem 3. weilen die Beyseförther im Flachsbe-
reiten zu Diensten eine Zeit lang sehr fleißig
gewesen, als ist ihnen eine Zahl gesetzet worden,
und haben Johannes Müldners und Müller Johannes
Weiber, wie auch Leisa Seybert, des Metzlers,
Kittel Henrichs, Johannes Ronnebergs Töchter
neben anderen mehr jedes anderthalb
Gebund Flachs zu Dienst geschwungen.

Junius.

Zahl im Flachsbe-
reiten gesetzet.

Dem 3. weilen die Beyseförther im Flachsbe-
reiten zu Diensten eine Zeit lang sehr fleißig
gewesen, als ist ihnen eine Zahl gesetzet worden,
und haben Johannes Müldners und Müller Johannes
Weiber, wie auch Leisa Seybert, des Metzlers,
Kittel Henrichs, Johannes Ronnebergs Töchter
neben anderen mehr jedes anderthalb
Gebund Flachs zu Dienst geschwungen.

As hat Mißfahnd
Juniß ringeführt
dus abliche Briß für
den Carolus d. 1. Capitel
ablicher J. 1. 3.

Am 12. hat James Doffmeyer das Malzfeld an hat einen
Mißfahnd eines Jahres tag Juniß ringeführt, dus hat
ihre Johann Müllers dunt Jacob Elabii dunt
Brißförter, welche zu Rainoy dunt dunt
für dunt dunt Juniß dunt dunt dunt gelangt dunt
ablicher J. 1. 3., dus Juniß ist dunt dunt dunt,
dunt nach Malzfeld geführt worden.

As hat Duogher,
wigen, Abmäng
Ligen dunt, dunt
dunt dunt dunt,
geführt.

Am 22. 25. dunt 29. haben Johann Klein, James
Doffmeyer dunt Johann Klein dunt dunt dunt
Malzfeld, an hat ihre Abmängiger, dunt dunt,
welcher eines ganzes tag dunt dunt dunt
dunt hat Müllers Johann, Johann Claubergers dunt
dunt dunt Johann dunt dunt dunt dunt dunt

Brißförter zu dem
für dunt dunt dunt
ablicher.

~~Malzfeld~~

den Jahren dunt Johann Klein dunt dunt dunt
dunt dunt dunt dunt dunt ablicher, dunt dunt dunt
dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt
dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt
dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt
dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt
dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt
dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt dunt

Anno 1656

Junius.

Anstatt Mistfahren
Heu eingeführet und
etliche Beyseförther
laden und wieder
abladen helfen.

Dem 12. hat Hermann Schirmer von Maltzfeld anstatt einer Mist-
fuhre einen halben Tag zu Diensten Heu eingeführet und hat ihm
Johannes Müldner und Jacob Klobes von Beyseförth, weil er keinen
starken Knecht gehabt, zu Diensten das Heu auf den Wagen
gelanget und abladen helfen, das Heu ist theils an die Fahre
theils nach Maltzfeld geführet worden.

Anstatt der nach-
ständigen übernäch-
tigen Fuhren Korn
und Weizen eingeführet.

Dem 22., 25. und 29. haben Johannes Klein, Herman Schirmer
und Johannes Klein der Färber genannt, sämtlich von Maltzfeld,
anstatt ihrer übernächtigen Dienstfuhren, ein jedweder einen
gantzen Tag Korn und Weizen zu Diensten eingeführet, und hat
Müller Johannes, Johannes Ellenberger und Johannes Peter, alle
von Beyseförth, weilen der Färber und Johannes Klein keine
Knechte gehabt, denselben zu Diensten helfen, die Frucht auf-
und abladen, so haben die Beyseförther auch helfen zu Diensten
Frucht aufbansen, die Fuhrleute haben wie andere Dienstleute
ihre Mahlzeit bekommen, wenn sie sonsten ihre übernächtigen
Fuhren verrichten, gibt man ihnen nichts.

Anno 1657.

Februarius.

die Tagelöhner zu
Beyseförth sich des
Dreschens gesperret,
aber bey Strafe des
Gefängnisses dazu
gebracht worden.

Dem 20. hab ich als ich an Dreschern Mangel gehabt den
Beyseförther Tagelöhnern sagen lassen, daß sie mir um den Lohn
dreschen sollten, und als sie solches nicht thun wollen, habe
ich ihnen durch den Greben Hans Ritter nochmals sagen lassen sie
sollten sich einstellen, oder wollte sie ins Gefängnis stecken
lassen. worauf sich dann Johannes Ehr, Johannes Ellenberger,
Johannes Müldner und Johannes Hillebrandt eingestellt und
dreschen helfen.

die Tagelöhner zu
Beyseförth
sich des Dreschens
gesperret, aber
bey Strafe des
Gefängnisses dazu
gebracht worden.

Dem 20. hab ich als ich an Dreschern Mangel gehabt den
Beyseförther Tagelöhnern sagen lassen, daß sie mir um den Lohn
dreschen sollten, und als sie solches nicht thun wollen, habe
ich ihnen durch den Greben Hans Ritter nochmals sagen lassen sie
sollten sich einstellen, oder wollte sie ins Gefängnis stecken
lassen. worauf sich dann Johannes Ehr, Johannes Ellenberger,
Johannes Müldner und Johannes Hillebrandt eingestellt und
dreschen helfen.

Anno 1657.

Februarius.

Die Tagelöhner zu Beyseförth sind des Dreschens gesperrt, aber bey Strafe des Gefängnisses dazu gebracht worden.

dem 20. hab ich als ich an Dreschern Mangel gehabt den Beyseförther Tagelöhnern sagen lassen, daß sie mir um den Lohn dreschen sollten, und als sie solches nicht thun wollen, habe ich ihnen durch den Greben Hans Ritter nochmals sagen lassen sie sollten sich einstellen, oder wollte sie ins Gefängnis stecken lassen. worauf sich dann Johannes Ehr, Johannes Ellenberger, Johannes Mildner und Johannes Hillebrandt eingestellt und dreschen helfen.

dem 7. haben Daniel Spire, Manuel Katz, Juden von Beyseförth, item Anna Grunau und Heren Else zu Diensten Mist gebreitet und haben denselben Tag Leisa Seibert, Anna Ellenberger und Anna Körtel von Maltzfeld Disteln ausgestochen und Kraut oder Pflanzen zu Diensten setzen helfen, haben nichts als gewöhnliche Dienstkost bekommen.

Junius.

Mist gebreitet, Disteln ausgestochen und Pflanzen zu Diensten setzen helfen.

dem 7. haben Daniel Spire, Manuel Katz, Juden von Beyseförth, item Anna Grunau und Heren Else zu Diensten Mist gebreitet und haben denselben Tag Leisa Seibert, Anna Ellenberger und Anna Körtel von Maltzfeld Disteln ausgestochen und Kraut oder Pflanzen zu Diensten setzen helfen, haben nichts als gewöhnliche Dienstkost bekommen.

dem 7. haben Daniel Spire, Manuel Katz, Juden von Beyseförth, item Anna Grunau und Heren Else zu Diensten Mist gebreitet und haben denselben Tag Leisa Seibert, Anna Ellenberger und Anna Körtel von Maltzfeld Disteln ausgestochen und Kraut oder Pflanzen zu Diensten setzen helfen, haben nichts als gewöhnliche Dienstkost bekommen.

Julius.

Dienste zum Korn-
laden und Pansen
bestellet worden.

Dem 23. und 24. haben Johannes Peter und Hans Kurt Ritter von Beyseförth zu Diensten meinem Knecht Henrich Pfaffen helfen laden und die Korngarben gerichtet, auch abladen und banßen helfen, und sind expresse durch den Greben Johannes Ritter zum Laden zu Diensten bestellet worden.

Augustus.

Zu Diensten gepan-
set und Garben auf-
gezogen.

Dem 4. haben Johannes Ellenberger der Fischer und Jacob Siebert von Beyseförth zu Diensten zu Maltzfeld in der Scheune gebanset, und hat Hans Trischmanns Frau und Hermann Ehr's Tochter auch von Beyseförth die Garben zu Diensten aufgezogen.

Zu Diensten Hafer
aufladen helfen.

Dem 8. sind abermals zum Laden bey den Wagen an Dienst bestellet worden Jost Stiller und der Jude Daniel Spire von Beyseförth und haben meinem Knecht Henrich Pfaffen in der Aue Hafergarben gerichtet.

Julius.

Dienste zum Korn-
laden und Pansen
bestellt worden.

Dem 23. und 24. haben Johannes Peter und Hans Kurt Ritter von Beyseförth zu Diensten meinem Knecht Henrich Pfaffen helfen laden und die Korngarben gerichtet, auch abladen und banßen helfen, und sind expresse durch den Greben Johannes Ritter zum Laden zu Diensten bestellet worden.

Augustus.

Zu Diensten gepan-
set und Garben auf-
gezogen.

Dem 4. haben Johannes Ellenberger der Fischer und Jacob Siebert von Beyseförth zu Diensten zu Maltzfeld in der Scheune gebanset, und hat Hans Trischmanns Frau und Hermann Ehr's Tochter auch von Beyseförth die Garben zu Diensten aufgezogen.

Zu Diensten Hafer
aufladen helfen.

Dem 8. sind abermals zum Laden bey den Wagen an Dienst bestellet worden Jost Stiller und der Jude Daniel Spire von Beyseförth und haben meinem Knecht Henrich Pfaffen in der Aue Hafergarben gerichtet.

Anno 1657

Oktober

Maltzfelder in Schreybers Busch Eicheln gelesen und deshalb gepfändet, teils auch bestraft worden.

Dem 11. hat sich fast das gantze Dorf Maltzfeld gelüsten lassen, in ihrem Walde dem Schreybers Busche Eicheln zu lesen, weilen es nun diese Bewandtnis mit ihrem Walde hat, daß wenn ein Mann aus der Gemeinde ein Schwein zur Mastzeit hineintreibt, ich zwey hineintreibe und also doppelte Gerechtigkeit daran habe als hab durch Geörge Winnigk zu Maltzfeld diejenigen welche ohne Vorwissen meine und des Dorfes Eicheln gelösen und ihren Wald preiss gemacht, sagen lassen, die Eicheln in meinen Hof zu tragen, welches sie auch alle bis auf Osthansens Tochter, Johannes Wageners und Albert Freunds Frauen gethan, hab also den anderen, weilen sie sehr um ihr Pfand gebethen, und daß solches aus Unverstand und nicht vorsätzlich geschehen sey, angezeigt und vorgeschützet, ihre Beutel und Grastücher wiedergeben lassen, die Eicheln aber behalten und die übrigen drey, welche nicht hinein in den Hof gehen wollen, einer jedwegen um 1 Geldes gestraft.

Anno 1658.

Julius?

Um Lohn zu mähen schuldig.

Dem 5. als David Geßner und Andreas Batte zu Maltzfeld um Lohn nicht mähen wollen, hab ichs ihnen bei der Strafe anbefehlen lassen, da sie sich dann gehorsamst eingestellt, haben jedeweder zu Lohn bekommen 2 albus einen halben Tag und die gewöhnliche Dienstkost aber kein Fleisch.

Julius

Um Lohn zu Mähen schuldig.

Dem 5. als David Geßner und Andreas Batte zu Maltzfeld um Lohn nicht mähen wollen, hab ichs ihnen bei der Strafe anbefehlen lassen, da sie sich dann gehorsamst eingestellt, haben jedeweder zu Lohn bekommen 2 albus einen halben Tag und die gewöhnliche Dienstkost aber kein Fleisch.

Oktober

Maltzfelder in Dissen
 Busche Eicheln
 gelesen
 deshalb
 gepfändet
 auch bestraft
 worden.

Dem 11. hat sich fast das gantz Dorf Maltzfeld gelüsten
 lassen, in ihrem Walde dem Schreybers Busche Eicheln zu
 lesen, weilen es nun diese Bewandtnis mit ihrem Walde hat, daß
 wenn ein Mann aus der Gemeinde ein Schwein zur Mastzeit
 hineintreibt, ich zwey hineintreibe und also doppelte Ge-
 rechtigkeit daran habe als hab durch Geörge Winnigk zu Maltz-
 feld diejenigen welche ohne Vorwissen meine und des Dorfes
 Eicheln gelesen und ihren Wald preiss gemacht, sagen lassen,
 die Eicheln in meinen Hof zu tragen, welches sie auch alle
 bis auf Osthansens Tochter, Johannes Wageners und Albert
 Freunds Frauen gethan, hab also den anderen, weilen sie
 sehr um ihr Pfand gebethen, und daß solches aus Unverstand
 und nicht vorsätzlich geschehen sey, angezeigt und vorgeschützt,
 ihre Beutel und Grastücher wiedergeben lassen, die Eicheln aber
 behalten und die übrigen drey, welche nicht hinein in den Hof
 gehen wollen, einer jedwegen um 1 Geldes gestraft.

Maltzfelder in
 Schreybers Busch
 Eicheln gelesen
 und deshalb ge-
 pfändet, teils
 auch bestraft
 worden.

Dem 11. hat sich fast das gantz Dorf Maltzfeld gelüsten
 lassen, in ihrem Walde dem Schreybers Busche Eicheln zu
 lesen, weilen es nun diese Bewandtnis mit ihrem Walde hat, daß
 wenn ein Mann aus der Gemeinde ein Schwein zur Mastzeit
 hineintreibt, ich zwey hineintreibe und also doppelte Ge-
 rechtigkeit daran habe als hab durch Geörge Winnigk zu Maltz-
 feld diejenigen welche ohne Vorwissen meine und des Dorfes
 Eicheln gelesen und ihren Wald preiss gemacht, sagen lassen,
 die Eicheln in meinen Hof zu tragen, welches sie auch alle
 bis auf Osthansens Tochter, Johannes Wageners und Albert
 Freunds Frauen gethan, hab also den anderen, weilen sie
 sehr um ihr Pfand gebethen, und daß solches aus Unverstand
 und nicht vorsätzlich geschehen sey, angezeigt und vorgeschützt,
 ihre Beutel und Grastücher wiedergeben lassen, die Eicheln aber
 behalten und die übrigen drey, welche nicht hinein in den Hof
 gehen wollen, einer jedwegen um 1 Geldes gestraft.

Anno 1658

Julius.

Wiese zu Mosheim
zu Diensten gemähet.

Blanz 16. Jahrs hab ich meine das Andreas Orten zu Mosheim erkaufte Wiese
zu Diensten mähen lassen, durch 6 Beyseförther, und haben solches
verrichtet Jacob Seybert, Johannes Ronneberg, Hans Trischmann,
Johannes Hildebrandt, Johannes Ehr und Heinrich Auell, welcher
letzterer dann, weil er selbst nicht mehr können, zu Maltz-
feld Henrich Pfaffen gelohnet, daß derselbe vor ihn gemähet, haben
den gewöhnlichen Lohn bekommen als jeder Mäher 9 Heller 1/2 Tag
und die gewöhnliche Dienstkost.

Blanz 16. Jahrs is vorverkauft erwieß als dem Junck zu
dieser Wiese zu Diensten gemähet, die dritte Wiese erwarb Junck
Einfuhrmannt durch Junck Auell Hans, Beyseförter, und
er, letzter aber, weil er nicht können, geschicket ist
geschicket worden.

Dem. Blanz 17. Jahrs nochmal als vorerhalten Junck in der Offeninger
Wiese zu Diensten gemähet, Junck Johann Jo. und Johann
Hildebrandt, Junck ^{der Beyseförter} Junck als die gewöhnliche Dienst
kost bekommen.

Wiese zu Mosheim zu Diensten gemähet. Dem 16. habe ich meine von Andreas Orten zu Mosheim erkaufte Wiese zu Diensten mähen lassen, durch 6 Beyseförther und haben solches verrichtet Jacob Seybert, Johannes Ronneberg, Hans Trischmann, Johannes Hildebrandt, Johannes Ehr und Heinrich Auell, welcher letzterer dann, weil er selbst nicht mehr können, zu Maltzfeld Henrich Pfaffen gelohnet, daß derselbe vor ihn gemähet, haben den gewöhnlichen Lohn bekommen als jeder Mäher 9 Heller 1/2 Tag und die gewöhnliche Dienstkost.

Anno 1658

Julius.

Das Heu in der Mosheimer Wiese zu Diensten machen helfen.

Dem 16. haben in vorerwähnter Wiese an dem Heu zu Diensten helfen machen, die dicke Leibe wegen Hans Trieschmanns und Henrich Auell von Beyseförth, welchletzterer aber weil er nicht kommen, gepfändet und gestraft worden.

Item

Den 17. haben nochmals an genanntem Heu in der Ostheimischen Wiese zu Diensten arbeiten helfen Johannes Ehr und Johannes Hildebrandts Frau von Beyseförth, haben nichts als die gewöhnliche Dienstkost bekommen.

ANNO 1659.

Aprilis.

Seiffersfeldt zum 5. März 26. Jahrs, Johann Dörförter, Johanns Erieffeney, Jo. Bürgelitz zu dem Johanns Körbel, Horner Hof, in dem nach dem Hofe gezogen.

Hans Dörförter, 6. Seiffersfeldt zum Bürgelitz nach Maltzfeldt gezogen, Jahrs nicht als die geschuldete Dienstkost bekommen.

Augustus.

Als selb dompten, Hans 13. Jahrs, Albertt, Brunn, Andreas, Balte, Thumt, Andreß Dörförter, Jungherr von Maltzfeldt, als selb dompten, dem Hofe gezogen, Jahrs nicht als geschuldete Dienstkost bekommen.

Augstorf, Hans 12. Jahrs, Johanns Dörförter der alte, Hans Johann Dörförter der junge, Hans Hof, in dem nach dem Hofe gezogen, Jahrs nicht als geschuldete Dienstkost bekommen, ist ein jährlicher Hof 10. alt. gestrafft worden, Thumt, Andreß, Johann Dörförter zum Hofe, nach außerschiedlich, ist er zu dem 10. alt. auf eine nach dem Hofe gezogen, gestrafft worden.

Anno 1659

Aprilis.

Dem. 21. hat mich osimelthung Gubernord frant als
 Pfaffen Ladung, ob die ichs flachß is meis, wadter die
 Fulda Ladung löffte, wadter ichs ich Mann wadter die
 Laffte insond sich Augofen samb zu zeigete, hab ichs ich ab,
 anflagung hat jet ichs flachß is meis, wadter mich
 Ladung löffte, wadter selofen dater des Ernsbergt
 außershalb meiner Botmäßigkeit gelegt.

Dem 23. hat von Juleinig Piffen der Ernsbergt dier
 der ichs flachß is meis, wadter die Fulda zu Ladung, wadter ichs ich
 wadter die Fulda zu Ladung, wadter ichs ich
 wadter die Fulda zu Ladung, wadter ichs ich

Aprilis.

Klafterholtz zum Burgsitz zu Dienst gemacht.

Dem 26. haben Johann Schröder, Johannes Trieschmann, Johannes Körbel, Hermann Ehr neben noch acht anderen Personen von Beyseförth 6 Klafter Brennholtz zum Burgsitz nach Maltzfeld zu Diensten gemacht, haben nicht als die gewöhnliche Dienstkost bekommen.

Augustus.

Anstatt Kornschneydens Gerste gemähet.

Dem 3. haben Albert Freund, Andreas Batte und Andreas Schirmer, sämtlich von Maltzfeld, anstatt Kornschneydens zu Diensten Gerste gemähet, haben nichts als die gewöhnliche Kornschmitterkost bekommen.

Ungehorsame so nicht um Lohn schneyden oder Hafer machen wollen, gestraft worden.

Dem 12. haben Johannes Geßner der ältere und Johannes Kohte der jüngere, beyde von Maltzfeld um Lohn Hafer machen sollen, weilsen sie sich aber nicht eingestellet noch entschuldiget, ist ein Jedweder um 10 albus gestraft worden, und weilen Johannes Geßner zum zweiten male außen blieben, ist er zu den 10 albus auch eine Nacht mit dem Gefängnis gestraft worden.

Item

Dem 21. hat mich des genannten Geßners Frau ansprechen lassen, ob sie ihren Flachs in mein Wasser, die Fulda, legen dürfe, weilen nun ihr Mann wegen des Hafermachens sich ungehorsam erzeiget, habe ichs ihr abgeschlagen, und hat ihren Flachs in mein Wasser nicht legen dürfen, sondern solchen unter den Ernsberg außershalb meiner Botmäßigkeit gelegt.

Anno 1659

Augustus.

Elferhäuser bitten,
ihnen zu vergönnen,
den Flachs in die
Fulda zu legen.

Dem 23. hat Herr Helwig Fischer von Elfershausen durch Eyßen
Johannes auch von Elfershausen mich ansprechen und bitten
lassen, ihm zu vergönnen, seinen Flachs in mein Wasser, die
Fulda zu legen, welches ich ihm neben Eyßen Johannes ver-
gönnet.

Anno 1661.

Julius. 20. 1661.

Die Stoppel
umzuackern
verboten.

Dem 20. als ich bin inne worden, daß die Gemeinde Maltzfeld die Kornstoppeln angefangen umzuackern, und dadurch nicht alleine
den Schweinen als auch Schafen die Weiden entzogen, habe ich
solches Umackern der Kornstoppeln öffentlich unter der Linde
verbiethen lassen, welches dann auch gehorsamblich gehalten
worden.

Julius. Anno 1661.

Die Stoppel um-
ackern verbo-
then.

Dem 20. als ich bin inne worden, daß die Gemeinde Maltzfeld die
Kornstoppeln angefangen umzuackern und dadurch nicht alleine
den Schweinen als auch Schafen die Weiden entzogen, habe ich
solches Umackern der Kornstoppeln öffentlich unter der Linde
verbiethen lassen, welches dann auch gehorsamblich gehalten
worden.